

Zürich, 10. Mai 2017

Swiss Life steigert im ersten Quartal 2017 die Fee-Erträge

- Die Swiss Life-Gruppe erzielte in den ersten drei Monaten 2017 Fee-Erträge von CHF 340 Millionen. Das entspricht in lokaler Währung einem Wachstum von 5% gegenüber dem Vorjahr.
- Die Prämieinnahmen beliefen sich gruppenweit auf CHF 6,5 Milliarden – ein Rückgang in lokaler Währung von 1%. Die versicherungstechnischen Rückstellungen zugunsten der Versicherten erhöhten sich gleichzeitig in lokaler Währung um 2%.
- Swiss Life Asset Managers erzielte im ersten Quartal 2017 im Geschäft mit Drittkunden Nettoneugeldzuflüsse von CHF 2,7 Milliarden. Die für Drittkunden verwalteten Vermögen lagen damit per 31. März 2017 bei CHF 52,7 Milliarden (Jahresende 2016: CHF 49,6 Milliarden).
- Die direkten Anlageerträge lagen mit CHF 1037 Millionen leicht unter dem Vorjahresniveau (Q1 2016: CHF 1053 Millionen). Die nicht annualisierte direkte Anlagerendite lag stabil bei 0,7% (Q1 2016: 0,7%); die nicht annualisierte Nettoanlagerendite kam auf 0,5% zu stehen (Q1 2016: 0,7%).
- Swiss Life wies per 1. Januar 2017 eine SST-Quote von 161% aus (bei der FINMA eingereicht auf Basis des mit Auflagen genehmigten internen Modells).

«Swiss Life ist gut ins Jahr gestartet», sagt Thomas Buess, Group CFO von Swiss Life. «Wir konnten auch im ersten Quartal 2017 eine Steigerung bei den Fee-Erträgen und den verwalteten Vermögen erzielen. Das zeigt, dass wir in der Umsetzung unseres Unternehmensprogramms „Swiss Life 2018“ weitere Fortschritte machen.»

Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2017

Die Swiss Life-Gruppe erzielte in den ersten drei Monaten 2017 Prämieinnahmen von CHF 6,5 Milliarden (Q1 2016: CHF 6,7 Milliarden). Dies entspricht einem Rückgang in lokaler Währung von 1%. Die versicherungstechnischen Rückstellungen zugunsten der Versicherten stiegen per 31. März 2017 um 2% in lokaler Währung. Die Fee-Erträge konnten im ersten Quartal des Jahres in lokaler Währung um 5% auf CHF 340 Millionen gesteigert werden (Q1 2016: CHF 332 Millionen).

Im Heimmarkt **Schweiz** erzielte Swiss Life Prämieinnahmen von CHF 4,6 Milliarden (Q1 2016: CHF 4,9 Milliarden) – ein Rückgang von 7%. Der Rückgang im Unternehmenskundenbereich (- 7%) ist auf die selektive Zeichnungspolitik in der Vollversicherung zurückzuführen; der Neugeschäftsanteil mit teilautonomen Lösungen konnte auf 18% gesteigert werden (Q1 2016: 8%). Im Privatkundengeschäft erzielte Swiss Life ein Wachstum von 8%. Die Erträge im Fee-Geschäft stiegen gegenüber dem Vorjahr um 2% auf CHF 62 Millionen (Q1 2016: CHF 61 Millionen) an. In **Frankreich** stiegen die Prämieinnahmen gegenüber der Vorjahresperiode in lokaler Währung um 6% auf CHF 1,1 Milliarden (Q1 2016: CHF 1,1 Milliarden). Die Fee-Erträge legten in lokaler Währung um 19% auf CHF 69 Millionen zu (Q1 2016: CHF 59 Millionen); Treiber für das Wachstum waren höhere Kommissionen aus dem Bankgeschäft und der gestiegene Anteil an anteilgebundenen Lösungen im Lebensgeschäft. Swiss Life in **Deutschland** erzielte in den ersten drei Monaten 2017 Prämieinnahmen von CHF 345 Millionen (Q1 2016: CHF 347 Millionen), was in lokaler Währung einem Wachstum von 2% gegenüber der Vorjahresperiode entspricht. Die Fee-Erträge erreichten mit CHF 92 Millionen praktisch das Vorjahresniveau (Q1 2016: CHF 94 Millionen), wobei die unabhängigen Beraterkanäle ihre Vertriebsleistung in lokaler Währung um 6% steigern konnten. Die Markteinheit **International** verzeichnete in lokaler Währung einen Prämienanstieg um 38% auf CHF 493 Millionen (Q1 2016: CHF 364 Millionen). Die Fee-Erträge lagen mit CHF 55 Millionen in lokaler Währung 6% über der Vorjahresperiode (Q1 2016: CHF 55 Millionen).

Swiss Life Asset Managers verzeichnete im Anlagegeschäft mit Drittkunden in den ersten drei Monaten 2017 Nettoneugeldzuflüsse von CHF 2,7 Milliarden. Damit erhöhten sich die für Drittkunden verwalteten Vermögen per 31. März 2017 auf CHF 52,7 Milliarden (Jahresende 2016: CHF 49,6 Milliarden). Swiss Life Asset Managers erwirtschaftete im ersten Quartal insgesamt Fee-Erträge von CHF 133 Millionen (Q1 2016: CHF 133 Millionen), in lokaler Währung ein Wachstum von 1%.

Anlageerträge und Solvenz

Swiss Life erzielte in den ersten drei Monaten 2017 direkte Anlageerträge in der Höhe von CHF 1037 Millionen (Q1 2016: CHF 1053 Millionen). Die nicht annualisierte direkte Anlagerendite lag per 31. März 2017 stabil bei 0,7% (Q1 2016: 0,7%). Aufgrund tieferer realisierter Gewinne sank die nicht annualisierte Nettoanlagerendite in den ersten drei Monaten 2017 um 12 Basispunkte auf 0,5% (Q1 2016: 0,7%). Die Swiss Life-Gruppe wies per 1. Januar 2017 eine SST-Quote von 161% aus (bei der FINMA eingereicht auf Basis des mit Auflagen genehmigten internen Modells).

Heute um 10 Uhr (MEZ) findet für Finanzanalysten und Investoren eine Telefonkonferenz mit Thomas Buess, Group CFO, in englischer Sprache statt. Bitte wählen Sie sich zehn Minuten vor

Beginn der Konferenz ein. Zudem steht auf der Webseite <https://www.swisslife.com> ein Audio Webcast zur Verfügung.

Einwahlnummer Europa +41 (0) 58 310 50 00
 Einwahlnummer UK +44 (0) 203 059 58 62
 Einwahlnummer USA +1 (1) 631 570 56 13

Kennzahlen per 31.03.2017

Mio. CHF Basis IFRS, ungeprüft	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung (CHF)	Veränderung (in lokaler Währung)
Schweiz				
- Verbuchte Bruttoprämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen	4 572	4 891	-7%	-7%
- Fee-Erträge	62	61	+2%	+2%
Frankreich				
- Verbuchte Bruttoprämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen	1 133	1 093	+4%	+6%
- Fee-Erträge	69	59	+16%	+19%
Deutschland				
- Verbuchte Bruttoprämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen	345	347	-0%	+2%
- Fee-Erträge	92	94	-2%	-0%
International				
- Verbuchte Bruttoprämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen	493	364	+35%	+38%
- Fee-Erträge	55	55	+1%	+6%
Asset Managers				
- Fee-Erträge	133	133	-0%	+1%
- Nettoneugelder Drittkundengeschäft	2 663	2 339	+14%	+15%
- Verwaltete Vermögen Drittkundengeschäft	52 690	49 564 ³	+6%	+6%
Total				
- Verbuchte Bruttoprämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen ¹	6 539	6 679	-2%	-1%
- Fee-Erträge ²	340	332	+3%	+5%

¹ Verbuchte Bruttoprämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen: Total einschliesslich Segment Other und Intersegment-Eliminationen von CHF -17 Mio. im Q1 2016 und CHF -4 Mio. im Q1 2017.

² Fee-Erträge: Total einschliesslich Segment Other und Intersegment-Eliminationen von CHF -71 Mio. im Q1 2016 und CHF -70 Mio. im Q1 2017.

³ Per 31.12.2016

Auskunft

Media Relations

Telefon +41 43 284 77 77
media.relations@swisslife.ch

Investor Relations

Telefon +41 43 284 52 76
investor.relations@swisslife.ch

www.swisslife.com

Weitere Informationen

Alle unsere Medienmitteilungen finden Sie unter swisslife.com/medienmitteilungen

Swiss Life

Die Swiss Life-Gruppe ist ein führender europäischer Anbieter von umfassenden Vorsorge- und Finanzlösungen. In den Kernmärkten Schweiz, Frankreich und Deutschland bietet Swiss Life über eigene Agenten sowie Vertriebspartner wie Makler und Banken ihren Privat- und Firmenkunden eine umfassende und individuelle Beratung sowie eine breite Auswahl an eigenen und Partnerprodukten an.

Die Beraterinnen und Berater von Swiss Life Select, Tecis, Horbach, Proventus und Chase de Vere wählen anhand des Best-Select-Ansatzes die für ihre Kunden passenden Produkte am Markt aus. Swiss Life Asset Managers öffnet institutionellen und privaten Anlegern den Zugang zu Anlage- und Vermögensverwaltungslösungen. Swiss Life unterstützt multinationale Unternehmen mit Personalvorsorgelösungen und vermögende Privatkunden mit strukturierten Vorsorgeprodukten.

Die Swiss Life Holding AG mit Sitz in Zürich geht auf die 1857 gegründete Schweizerische Rentenanstalt zurück. Die Aktie der Swiss Life Holding AG ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (SLHN). Zur Swiss Life-Gruppe gehören auch die Tochtergesellschaften Livit, Corpus Sireo und Mayfair Capital. Die Gruppe beschäftigt rund 7800 Mitarbeitende und rund 4800 lizenzierte Finanzberaterinnen und -berater.



Eine Reise durch die Swiss Life-Gruppe



Worauf es im Leben ankommt

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Diese Publikation enthält spezifische in die Zukunft gerichtete Aussagen, wie etwa Aussagen, die die Begriffe «glauben», «voraussetzen», «erwarten» oder ähnliche Begriffe enthalten. Solche in die Zukunft gerichtete Aussagen können naturgemäss mit bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und weiteren wichtigen Faktoren verbunden sein. Diese können dazu führen, dass die Ergebnisse, Entwicklungen und Erwartungen von Swiss Life deutlich von denjenigen abweichen, die explizit oder implizit in den vorliegenden, zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Angesichts dieser Ungewissheiten wird der Leser darauf hingewiesen, dass es sich bei diesen Aussagen lediglich um Prognosen handelt, die nicht überbewertet werden sollten. Weder Swiss Life noch ihre Verwaltungsräte, Geschäftsführer, Führungskräfte, Mitarbeitenden oder externen Berater oder andere Personen, die mit Swiss Life verbunden sind oder in einem anderweitigen Verhältnis zu ihr stehen, geben ausdrückliche oder implizite Zusicherungen oder Gewährleistungen bezüglich der Richtigkeit oder Vollständigkeit der in dieser Publikation enthaltenen Angaben. Swiss Life und die genannten Personen haften in keinem Fall für Verluste, die sich direkt oder indirekt aus der Weiterverwendung der vorliegenden Angaben ergeben. Ausserdem ist Swiss Life nicht verpflichtet, diese in die Zukunft gerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu verändern oder sie an neue Informationen, zukünftige Ereignisse, Entwicklungen oder Ähnliches anzupassen.